

Lehrstuhl für Internationale und Monetäre Ökonomie
Prof. Dr. Jürgen Jerger

Ankündigungen für das Sommersemester 2017

Übersicht:

B. Sc., Studienphase II	1) <i>Vorlesung mit begleitender Übung:</i> Außenhandelstheorie und -politik
M. Sc.	2) <i>Vorlesung mit begleitender Übung:</i> Theorie und Empirie der Geldpolitik
B. Sc., Studienphase II und M. Sc.	3) <i>Blockseminar:</i> Aktuelle Fragen der Geldpolitik 4) <i>Lehrstuhlseminar:</i> Präsentation von Abschlussarbeiten

1) Vorlesung mit begleitender Übung:

Außenhandelstheorie und -politik

(Vorlesung: Jerger; Übungen: Hinreiner/Rindler)

Termin und Ort:	<p><i>Vorlesung:</i> Do 10 – 12 Uhr, W 115</p> <p><i>Übung:</i> Mi 10 – 12 Uhr, W 112; Mi 12 – 14 Uhr, W 112</p>
Zielgruppe:	Studierende in Studienphase II der Bachelor-Studiengänge . Studierende anderer Fakultäten können die Veranstaltung ggf. nach Maßgabe ihrer jeweiligen Studienordnung belegen.
Voraussetzungen:	Die Veranstaltung setzt eine gewisse Vertrautheit mit den Konzepten der mikroökonomischen Theorie voraus, wie sie in den beiden Veranstaltungen zur Mikroökonomik in Studienphase I vermittelt werden.
Inhalt/Lernziel:	Im Verlauf der Vorlesung werden u.a. folgende Fragen gestellt und beantwortet: Warum treiben Volkswirtschaften Handel miteinander? Welche Vorteile bringt Außenhandel auf der volkswirtschaftlichen Ebene? Wer kann durch internationalen Handel verlieren? Wodurch bestimmt sich, welches Land bestimmte Güter importiert bzw. exportiert? Wie wirken Zölle und andere handelspolitische Instrumente? Diese Fragen stehen im Zentrum der seit einigen Jahren unter dem Schlagwort der „Globalisierung“ laufenden Debatte – auch wenn sich hierunter noch eine ganze Reihe weiterer in der Vorlesung nicht behandelte Themen subsumieren lassen.
Literatur und sonstige Materialien:	<p>Ein Skript zur Vorlesung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung stehen.</p> <p>An exzellenten Lehrbüchern der Außenhandelstheorie besteht kein Mangel. Dennoch folgt die Veranstaltung nicht exakt einem bestimmten Buch. Zur das Vorlesungsmanuskript ergänzenden Lektüre am ehesten empfohlen wird jedoch:</p> <p><i>Paul R. Krugman, Maurice Obstfeld: International Economics. Theory and Policy, 9th ed., Boston et al.: Addison Wesley, 2012.</i> Dieses Buch liegt auch in deutscher Übersetzung vor (ebenfalls in der 9. Auflage, erschienen bei Pearson Studium).</p> <p>Ein enges Substitut dazu ist:</p> <p><i>Richard E. Caves, Jeffrey A. Frankel, Ronald W. Jones: World Trade and Payments, 10th ed., Pearson International Edition, 2007</i></p> <p>Formal deutlich anspruchsvoller ist das folgende Buch, das auch viele empirische Analysen enthält. Als vorlesungsbegleitende Lektüre kann es nicht empfohlen werden, wohl aber als weiterführende Referenz für besonders interessierte Studierende:</p>

	<p><i>Robert C. Feenstra: Advanced International Trade. Theory and Evidence, Princeton University Press, 2004</i></p> <p><i>Anmerkung:</i> In den genannten Lehrbüchern – mit Ausnahme des Buchs von R.C. Feenstra – wird neben der in dieser Veranstaltung behandelten sog. „reinen“ oder „realen“ Außenhandelstheorie, in der von allen monetären Phänomenen abstrahiert wird, auch die „monetäre Außenwirtschaftstheorie“ in separaten Teilen behandelt. Diese ist im Wesentlichen auf die Analyse kurzfristiger Zusammenhänge zwischen international verflochtenen Volkswirtschaften ausgerichtet. In der Veranstaltung werden diese Dinge nicht behandelt.</p>
<p>Zuordnung und Prüfungsanforderungen:</p>	<p>Die Veranstaltung (Vorlesung + Übung) ist als Kurs den folgenden Modulen zugeordnet:</p> <p>Für Studierende der IVWL: Der Kurs ist Bestandteil des Pflichtmoduls „Internationale VWL“</p> <p>Für Studierende der VWL: Der Kurs kann alternativ auf drei Arten angerechnet werden: a) innerhalb des Schwerpunktmoduls „Außenwirtschaft“ als Pflichtkurs, b) innerhalb anderer Schwerpunktmodule als Ergänzungsoption, c) als Wahlmodul</p> <p>Für Studierende der BWL: Der Kurs kann als Wahlmodul angerechnet werden.</p> <p>Die Wertigkeit des Kurses beträgt 6 Kreditpunkte. Die Prüfung des vermittelten Stoffs erfolgt in einer 90-minütigen Klausur.</p> <p>Zu dieser Klausur müssen sich alle Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät – auch die Erasmus-Studierenden – auf dem üblichen Weg und rechtzeitig beim Wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsamt anmelden.</p> <p>Gast-Studierende aus dem Ausland – insb. aus dem Erasmus-Programm – haben die Möglichkeit, sich anstatt der Klausur einer mündlichen Prüfung zu unterziehen. Die Anmeldung dazu erfolgt direkt am Lehrstuhl.</p> <p>Studierende von Studiengängen anderer Fakultäten müssen sich bei ihrem jeweiligen Prüfungssekretariat anmelden.</p>
<p>Aufbau der Veranstaltung:</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hinweise 2. Außenhandel: Fakten und Fragen 3. Verschiedene Quellen von Außenhandelsgewinnen 4. Zahlungsbilanz und intertemporaler Handel 5. Das Ricardianische Modell 6. Handel und Einkommensverteilung; Das Heckscher-Ohlin-Modell 7. Skalenerträge als Handelsursache 8. Die empirische Beschreibung von Handelsströmen durch das Gravitations-Modell

	<p>9. Handelspolitische Instrumente: Ein Überblick</p> <p>10. Die traditionelle Zolltheorie</p> <p>11. Handelspolitische Institutionen</p>
--	--

2) Vorlesung und Übung: Theorie und Empirie der Geldpolitik

(Vorlesung: Jerger; Übungen: Zimmermann)

Termin und Ort:	<p><i>Vorlesung:</i> Do 8 – 10 Uhr, W 113</p> <p><i>Übung:</i> Di 12 – 14 Uhr, H 40</p>
Zielgruppe:	<p>Studierende der Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.</p> <p>Studierende anderer Fakultäten können die Veranstaltung nach Maßgabe ihrer jeweiligen Studienordnung belegen.</p>
Voraussetzungen:	<p>Es wird eine Vertrautheit mit dem Stoff der Veranstaltung des Bachelor-Studiengangs „Geldtheorie und -politik“ vorausgesetzt. Wurde diese Veranstaltung nicht gehört, so ist eine Aneignung des Stoffs mit den dazu zur Verfügung stehenden Materialien dringend zu empfehlen.</p>
Literatur und sonstige Materialien:	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen der Wirksamkeit der Geldpolitik auf die Realwirtschaft auf fortgeschrittenem Niveau zu vermitteln. „State of the art“ auf diesem Gebiet sind neukeynesianische Ansätze, in denen eine Mikrofundierung der makroökonomischen Zusammenhänge im Vordergrund steht. Daneben werden auch längerfristige Zusammenhänge und ausgewählte Politikbereiche analysiert. Großer Wert wird auch gelegt auf die Vermittlung der einschlägigen empirischen Methoden und/oder Ergebnisse der Literatur.</p> <p>Grobgliederung:</p> <p>I. Einführung und empirischer Überblick</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Überblick 2. Empirische Evidenz zu Geld, Output und Preisen <p>II. Monetäre Theorie bei flexiblen Preisen</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Geld im neoklassischen Wachstumsmodell 4. Geld in der Nutzenfunktion 5. Ein klassisches allgemeines Gleichgewichtsmodell <p>III. Monetäre Theorie bei rigiden Preisen</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Ein (neu-) keynesianisches Modell einer geschlossenen Volkswirtschaft mit Preisrigiditäten

	<p>7. Empirische Erkenntnisse aus DSGE-Modellen</p> <p>IV. Ausgewählte Fragen der Geldpolitik</p> <p>8. Optimale Geldpolitik (im neokeynesianischen Modell)</p> <p>9. Geldpolitik in der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise</p>
Prüfungsanforderungen:	Die Veranstaltung (Vorlesung + Übung) hat eine Wertigkeit von 6 ECTS-Punkten. Die Prüfung erfolgt im Rahmen einer Klausur (90 Minuten). Zu dieser müssen Sie sich im Anmeldezeitraum über FlexNow anmelden.

3) Blockseminar: Aktuelle Fragen der Geldpolitik

Termine:	<p>Das Seminar wird geblockt jeweils ganztags am 14.07.2017 und 15.07.2017 stattfinden.</p> <p>Alle Seminararbeiten müssen spätestens am 30.06.2017, 12 Uhr (2-fach in ausgedruckter Form und elektronisch per Mail als pdf) abgegeben werden. <i>Bitte geben Sie die beiden Ausdrücke gelocht und mit einer Heftklammer versehen ab, so dass sie in einem üblichen Ordner abgelegt werden können.</i></p> <p>Die obligatorische Einführungssitzung findet am 2. Mai 2017 von 12.15 – 14.00 Uhr im Raum RW(S) 001 statt.</p> <p>Während der Bearbeitungszeit findet eine Beratung am Lehrstuhl statt, zunächst durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen. Es wird <u>dringend empfohlen</u>, diese Beratung mindestens dann in Anspruch zu nehmen, wenn ein Gliederungsvorschlag für die Arbeit als Gesprächsgrundlage vorgelegt werden kann.</p>
Ort:	Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldung:	<p>Ab sofort in den Sprechstunden der MitarbeiterInnen Robert Zimmermann und Michael Rindler. (siehe Aushang bzw. Website).</p> <p>Die Zuordnung eines Themas erfolgt bei der Anmeldung. Bitte beachten: Eine Anmeldung ist verbindlich und beinhaltet daher sowohl das Recht als auch die Pflicht zur (engagierten) Teilnahme. Wird eine angemeldete Arbeit nicht bzw. nicht rechtzeitig abgegeben, so wird diese mit der Note 5,0 bewertet. Es gilt also das ebay-Prinzip: Spaß(an)bieter mögen sich bitte fernhalten!</p> <p><i>Technischer Hinweis: Nach Vergabe eines Themas müssen sich alle Studierende <u>zusätzlich</u> selbst via FlexNow für das Seminar anmelden.</i></p>

Zielgruppe und Voraussetzungen:	<p>Studierende der Studienphase II der Bachelor- sowie der Masterstudiengänge. Studierende anderer Studiengänge können ggf. berücksichtigt werden; einschlägige Vorkenntnisse sind aber unabdingbar.</p> <p><i>Es ist zwingend erforderlich, mindestens eine einschlägige Veranstaltung im Bereich Geldtheorie und –politik bereits gehört zu haben. Die Veranstaltung ist bei der Anmeldung anzugeben.</i></p>
Anrechnung, Prüfungsanforderungen und Bewertung:	<p>Bachelor- und Masterstudiengänge: Es handelt sich um ein Seminar mit einem Kreditwert von 6 Punkten im Schwerpunktmodul Finanzmärkte.</p> <p>Es werden folgende Leistungen gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer ca. 10- bis <u>maximal</u> 15-seitigen Seminararbeit (1½-zeilig mit ca. 5 cm Korrekturrand); Vorlagen in Tex sind auf der Website des Lehrstuhls herunterladbar. Der Seitenumfang versteht sich ohne Anhang; in diesem können bspw. etwas umfangreichere formale Herleitungen präsentiert werden, die im Hauptteil dann nur als Ergebnis erscheinen. • Präsentation der Arbeit in einem Vortrag von ca. 20-30 Minuten. Wird ein Thema von mehreren Studierenden bearbeitet, erfolgt eine zuvor genau koordinierte Aufteilung des Vortrags. • Durch vorherige Lektüre der angegebenen Einstiegsliteratur vorbereitete aktive Teilnahme an der Diskussion während des Seminars. • Koreferat für eines der anderen Themen, basierend auf einer Seminararbeit und der Einstiegslektüre. <p>Die Bewertung der Seminarleistung setzt sich wie folgt zusammen: Bachelor- und Masterstudiengänge: Seminararbeit: 50%, Vortrag der eigenen Arbeit: 25%, mündliche Beteiligung am gesamten Seminar: 25%</p>
Hinweise zum Koreferat:	<p>Das Koreferat zu einem Thema soll eine kurze und prägnante Einführung in die Diskussion nach dem Vortrag der eigentlichen Seminararbeiten bieten. Alle BearbeiterInnen eines Themas x haben (bei mehreren BearbeiterInnen <i>in Gemeinschaftsarbeit</i>) das Koreferat zu Thema $x + 1$ zu leisten. (Das Koreferat zu Thema 1 wird den BearbeiterInnen von Thema 10 zugeordnet.) Ausgehend von der Lektüre der Seminararbeit(en), die nach dem Abgabetermin zur Verfügung gestellt werden, muss eine kurze (max. 1 Seite in Stichpunkten) schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen vorgelegt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Was sind die zentralen Erkenntnisse, die in der Arbeit präsentiert werden? 2) Welche Punkte bleiben unklar? 3) Welche weiterführenden Fragen ergeben sich aus der Arbeit? <p>Die Antworten auf diese Fragen sind in der Sitzung im Anschluss an das eigentliche Referat in max. 5 Minuten zu präsentieren.</p>

Wichtiger Hinweis:	Es wird verwiesen auf die Informationen zu Abschlussarbeiten am Lehrstuhl, die Sie unter diesem Link finden. Abgesehen vom Seitenumfang treffen alle formalen Richtlinien und Hinweise zu wissenschaftlichem Arbeiten auch für eine Seminararbeit zu.
--------------------	---

Themen- und Literaturübersicht

Alle Themen können prinzipiell von allen Seminarteilnehmer/innen bearbeitet werden. Der Hinweis M. Sc. gibt an, dass ein Thema bevorzugt von Studierenden im Master-Studiengang bearbeitet werden sollte.

	A) Geldpolitik an bzw. unter der Nullzinsgrenze
Thema 1	Quantitative Lockerung in der Eurozone Einstiegsliteratur: Driffill, J. (2016): Unconventional Monetary Policy in the Euro Zone, in: Open Economics Review, Vol.27, No.2, pp. 387-404. http://link.springer.com/article/10.1007%2Fs11079-016-9393-0
Thema 2	Ursachen und Wirkungen negativer Zentralbankzinsen Einstiegsliteratur: Artete, C., Kose, A., Stocker, M. & Taskin, T. (2016): Negative Interest Rate Policies: Sources and Implications, CEPR Discussion Papers, No.11433. http://cepr.org/active/publications/discussion_papers/dp.php?dpno=11433
Thema 3	Geldpolitische Transmission vor und nach der Finanzkrise Einstiegsliteratur: Salachas, E.N., Laopodis, N.T. & Kouretas, G.P. (2016): The bank-lending channel and monetary policy during pre- and post-2007 crisis, in: Journal of International Financial Markets, Institutions and Money, in Press, pp.1-12. http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1042443116301421
Thema 4	„Japanisierung“ der makroökonomischen Lage: Messung und Politikoptionen Einstiegsliteratur: Ito, T. (2016): Japanization: Is it Endemic or Epidemic?, NBER Working Papers, No.21954 http://www.nber.org/papers/w21954

Thema 5 (M.Sc.)	Die Geldpolitik der Bundesbank und der Europäischen Zentralbank: Ein Vergleich Einstiegsliteratur: Rühl, T.R. (2015): Taylor rules revisited: ECB and Bundesbank in comparison, in: Empirical Economics, Vol.48, No.3, pp.951-967. http://link.springer.com/article/10.1007/s00181-014-0820-z
	<i>B) Institutionelle Reformen (in der Eurozone) und makroprudentielle Regulierung</i>
Thema 6	(Warum) Braucht die Eurozone eine Bankenunion? Einstiegsliteratur: Béranger, A. & Scialom, L. (2015): Banking Union: Mind the gaps, in: International Economics, Vol.144, pp.95-115. http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2110701715000633
Thema 7	Bankenregulierung und Bankenverhalten: Eine historische Fallstudie Einstiegsliteratur: Koch, C., Richardson, G. & Van Horn, P. (2016): Bank Leverage and Regulatory Regimes: Evidence from the Great Depression and Great Recession, in: American Economic Review, Vol.106 No.5, pp. 538 – 542 http://www.aeaweb.org/articles?id=10.1257/aer.p20161045
Thema 8	Makroprudentielle Regulierung I: Konzept und Implementierung Einstiegsliteratur: Galati, G. & Moessner, R. (2013): Macroprudential policy: A literature review, in: Journal of Economic Surveys, Vol.27, No.5, pp.846-878 http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1467-6419.2012.00729.x/epdf
Thema 9 (M.Sc.)	Makroprudentielle Regulierung II: Quantifizierung und Effektivität Einstiegsliteratur: Akinci, O. & Olmstead-Rumsey, J. (2015). How Effective are Macroprudential Policies? An Empirical Investigation. International Finance Discussion Papers 1136. https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2671044
Thema 10	Makroprudentielle Regulierung III: Länderstudien Einstiegsliteratur: Darbar, S.M. & Wu X. (2016): Experiences with Macroprudential Policy — Five Case Studies, in: Journal of International Commerce, Economics and Policy, Vol.7, No.3. http://www.worldscientific.com/doi/abs/10.1142/S1793993316500149

4) Lehrstuhlseminar:
Präsentation von Abschlussarbeiten

Termine:	Nach Vereinbarung und laut Ankündigung
Ort:	RW(L) 401
Zielgruppe:	Alle BearbeiterInnen von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten tragen nach etwa der Hälfte der Bearbeitungszeit die bislang vorliegenden Ergebnisse vor. Der Teilnehmerkreis besteht jeweils aus den Mitarbeitern des Lehrstuhls sowie den Studierenden, die zu dem betreffenden Zeitpunkt am Lehrstuhl an einem entsprechenden Projekt arbeiten.